

MEDIENMITTEILUNG

Biel, 3. Oktober 2022

«Erntedankfest» für Techniker und Industrial Manager HF

Am 30. September, punkt 17.00 Uhr, feierten 39 Maschinenbau-, Elektro- und Systemtechnikerinnen und Techniker sowie 6 Industrial Manager der Höheren Fachschule Technik Mittelland hftm einen wichtigen Meilenstein ihrer Karriere. Sie empfingen nach zwei Jahren Vollzeit in würdigem Rahmen ihre wohlverdienten Diplome. Dazu wurden weitere Auszeichnungen in Form von Geld- und Förderpreisen für besonders herausragende Leistungen vergeben.

Herbstzeit ist Erntezeit. Das gilt alle Jahre wieder auch für die Vollzeit- und Nachdiplom-Studierenden der hftm, die 2022 einmal mehr reiche Ernte einfahren und dafür ein entsprechend üppiges Dankfest begehen durften. Zum zweiten Mal fand die Preisverleihung mit anschliessendem Apéro im Swiss Innovation Park Biel/Bienne statt – dem zweiten Standbein der hftm. Der Anlass geriet wenig erstaunlich zu einem stimmungsvollen Event mit launigen Ansprachen und einer unterhaltsamen Festrede, inklusive Begleitmusik durch den Sing- und Songwriter Chris Samuel sowie bestens gelaunten Diplomierten, Dozierenden und Gästen.

Guter Rat, stets gefragt

Nach der Begrüssung durch hftm Direktor Michael Benker, der seiner Freude über den erfolgreichen Jahrgang Ausdruck verlieh, war die Reihe an Michael Zuber, Inhaber und Geschäftsführer der BIMU SA. Er stellte, notabene bilingue, sein Unternehmen für Präzisions-Schneidwerkzeuge vor und gab den frisch diplomierten Maschinenbau-, Elektro- und Systemtechniker*Innen wie auch den sprungbereiten Industrial Managern wertvolle Anregungen für ihre weitere berufliche Laufbahn mit auf den Weg. So empfahl er ihnen nicht ohne Schalk, ihre künftigen Maschinen trotz komplexer Technik einfach und bedienerfreundlich zu konstruieren und ermunterte sie, «nicht allzu viel nachzudenken und tausende Male zu hinterfragen, sondern schnell und mutig den Schritt zur Realisation zu wagen». Denn, so Michael Zuber, «die Konkurrenz schläft nicht und ihr riskiert immer, dass sie zielstrebig und fortschrittlicher unterwegs ist als ihr».

Da war doch noch was...

Unterhaltsam und teilweise schon fast bühnenreif gestalteten sich die 5-Minuten-Statements der Absolventen Anthony Loup, Daniel Kehlri und Adrian Schöb, die von ihren ganz persönlichen Lernerfahrungen und den Höhen und Tiefen der letzten zwei Jahre berichteten. Dabei erinnerten sie auch daran, dass ihr Studium inmitten der Pandemie begann und deshalb unter erschwerten Home Office-Bedingungen absolviert werden musste.

And the winners are...

Den Sponsoren und Geldgebern aus der regionalen Wirtschaft und Industrie ist es Jahr für Jahr zu verdanken, dass die mit Bestnoten diplomierten Studierenden mit Extrapreisen nach Hause zurückkehren. So erhielt Dreifach-Triumphator Valentin Lustenberger den FRAISA-Preis für die beste Gesamtleistung Maschinenbau/Konstruktionstechnik, den Best Practice Award für seine herausragende Diplomarbeit und den ODEC Preis für die beste Gesamtleistung. Alexandre Knellwolf verdiente sich den Hänggi Preis für die beste Gesamtleistung

Maschinenbau/Produktionstechnik. Daniel Kehrli wiederum gewann den Diplompriis Systemtechnik, Lucas Veuve des Best Practice Award für seine Diplomarbeit und last, but not least holte sich Michael Sägeser den WIBS Preis für die beste Gesamtleistung des Nachdiplomstudiengangs Industrial Management.

Diplompriise Vollzeit Biel 30.09.2022



Preisname	Preisdefinition	Studiengang	Note	Name	Vorname	Betrag
FRAISA Preis	Beste Gesamtleistung	Maschinenbau Konstruktionstechnik	5.51	Lustenberger	Valentin	1'000.00 CHF
HÄNGGI Preis	Beste Gesamtleistung	Maschinenbau Produktionstechnik	5.26	Knellwolf	Alexandre	1'000.00 CHF
Best Practice Award hftm.Förderverein	herausragende Diplomarbeit	Maschinenbau	5.83	Lustenberger	Valentin	250.00 CHF
Diplompriis hftm.Förderverein	Beste Gesamtleistung	Systemtechnik	5.39	Kehrli	Daniel	500.00 CHF
Best Practice Award hftm.Förderverein	herausragende Diplomarbeit	Systemtechnik	5.67	Veuve	Lucas	250.00 CHF
ODEC-Preis	Beste Gesamtleistung	über alle Fachbereiche	5.51	Lustenberger	Valentin	ODEC - Mitgliedschaft
FöV-Preis	Beste Gesamtleistung	NDS Industrial Management	5.5	Sägeser	Michael	250.00 CHF

Fortsetzung folgt

Die Auszeichnungen beweisen, 2020-2022 war auch unter erschwerten Lernbedingungen ein guter, kraftvoller Jahrgang, der hervorragend ausgebildete Fachkräfte zu neuen Ufern und höheren Aufgaben aufbrechen lässt. Und der nächste Streich folgt sogleich: Mitte Oktober starten an der hftm die nächsten heissbegehrten Studiengänge.



Gruppenfoto Systemtechnik mit Fachbereichsleiter Stefan Brandenberger (r.a.)



Gruppenfoto Systemtechnik mit Fachbereichsleiter Daniel Rutz (I.a.)

Weitere Impressionen unter [hftm.ch](https://www.hftm.ch)

Rückfragen

Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG

Edith K. Lorentz
Marketing Managerin
Sportstrasse 2
2540 Grenchen
edith.lorentz@hftm.ch
Tel: 032 654 12 79

Anhänge (oder im Download)

Gruppenbild, Bilder der Fachbereiche, Liste der Diplomierten, Übersicht der Diplompreise

ZUSATZINFORMATIONEN ZUR HFTM

Die Höhere Berufsbildung nimmt in der Schweiz eine bedeutende Stellung ein. Als Bildungsinstitution für technische Richtungen übernimmt die hftm die Rolle als Wegbereiterin für erfolgversprechende Karrieren in der «smart industry». Das unterstreicht die steigende Zahl von Berufsfachleuten, die sich für einen HF-Studiengang an der hftm einschreiben. Der Erfolg basiert auf der Tatsache, dass die Höhere Berufsbildung an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis, zwischen Bildung und Wirtschaft stattfindet. Der Praxisbezug des Studiums macht die Absolvent*innen bei vielen Firmen zu bevorzugten Fachkräften. Auch dieses Jahr wird das hftm.team.solidus durch die Unternehmung Bystronic, den hftm.förderverein und den Switzerland Innovationpark Biel/Bienne grosszügig unterstützt.

Switzerland Innovation Park

Der Neubau, welcher im letzten Jahr bezogen wurde, besticht durch die Verbindung von Forschung, Innovation und Bildung unter einem Dach in einem stimulierenden Innovationsumfeld. In unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof ist der SIPBB zentral mit der Stadt verbunden und gut erreichbar.

Im Erdgeschoss befinden sich die einzigartige Swiss Smart Factory und das fablab, die unseren Studierenden und Mitarbeitenden frei zur Verfügung stehen. Das Erdgeschoss ist ein Begegnungsort mit Ausstellungsbereichen, einem Auditorium mit 300 Plätzen und einem Bistro. Im 1. Stock finden unsere Studierenden das techLAB und das smartLAB, welche für die Studenten aus dem Maschinenbau und der Systemtechnik während und nach dem Unterricht als Innovationswerkstatt dienen.

Im 2. Stock besticht die attraktive hftm-Lernumgebung mit top eingerichteten Schulungsräumen, die auch einen hybriden Unterricht ermöglichen und einem Open Learning Space- alles auf einer Ebene mit kurzen Wegen. Eine Kaffee-Ecke lädt zum unkomplizierten Austausch ein.

Moderne Forschungszentren

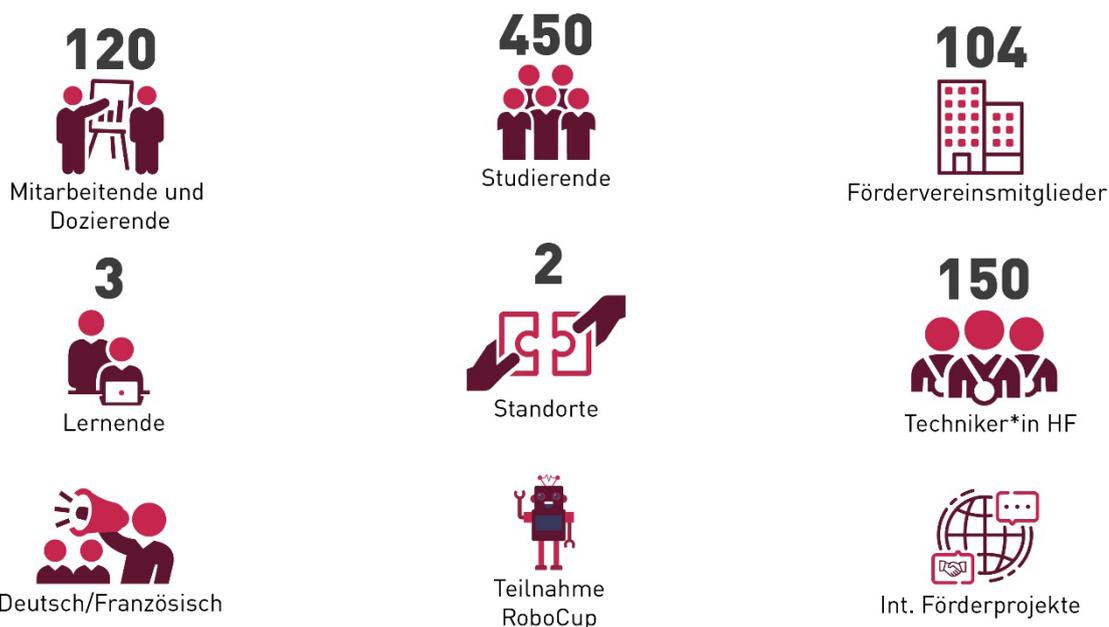
Eine Besonderheit des Switzerland Innovation Park Biel/Bienne (SIPBB) sind die vier Forschungszentren (Swiss Smart Factory, Swiss Advanced Manufacturing Center, Swiss MedTech Center und Swiss Battery Technology Center), welche interdisziplinär zusammenarbeiten können. Eine Bereicherung - nicht nur für alle künftigen hftm-Studierenden.

Campus Technik – 2025 bezugsbereit! Direkt am Bahnhof Grenchen Süd

Der neue Campus Technik wird im Sommer 2025 eröffnet. Auf 5500m² Fläche entsteht das Leuchtturmprojekt für Bildung und Technik. Das Projekt initiiert haben die hftm und Swissmechanic Solothurn. Mit diesem Zusammenschluss entsteht das grösste Kompetenzzentrum für Technik und Digitalisierung am Jurasüdfuss. Lernende, Studierende, Weiterbildungswillige sowie Menschen und Unternehmen aus der Technikbranche werden sich unter einem Dach begegnen. Der Campus Technik wird direkt am Bahnhof Grenchen Süd gebaut, dort, wo schon jetzt die Hightech- und Präzisionsindustrie stark vertreten ist.

[Mehr zum Projekt erfahren](#)

Die hftm



Die hftm bietet Studiengänge zum/zur diplomierten Techniker*in HF berufsbegleitend und in Vollzeit an. Sie beschäftigt über 120 Dozierende und Mitarbeitende. Viele Lehrkräfte sind zudem in der Industrie tätig und kennen die Berufspraxis aus nächster Nähe. Die hftm leistet mit rund 450 Studierenden einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des Fachkräftemangels in den MINT-Berufen.

Die hftm führt in Biel die in der Deutschschweiz einzigartigen Bildungsgänge Maschinenbau und Systemtechnik in Vollzeit (deutsch und französisch) sowie neu ab Oktober 2022 Wirtschaftsinformatik HF durch. In Grenchen die Bildungsgänge Elektrotechnik (Elektrotechnik, Energietechnik, Gebäudeautomation und Automation), Informatik (Softwareentwicklung und Systemtechnik), Maschinenbau (Konstruktions- und Produktionstechnik) in Deutsch und Französisch sowie Unternehmensprozesse (Betriebstechnik und Supply Chain Management) in Teilzeit (alle deutsch). Neben den HF-Bildungsgängen umfasst das Angebot Vorbereitungsstudiengänge für Elektroprojektleiter*in Planung, Elektroprojektleiter*in Installation und Sicherheit sowie Projektleiter*in Gebäudeautomation. Das Angebot wird mit Nachdiplomstudiengängen (NDS HF) und attraktiven Weiterbildungen komplettiert.

Weitere Informationen finden sich unter <https://www.hftm.ch/de/presse>